

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 18 (1940)
Heft: 1

Rubrik: Einladung zur Delegiertenversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgekürzt: Vapko)

Erscheint am 15. jedes Monats. — Jährlich 12 Nummern.

REDAKTION der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde: Burgdorf.
VERLAG: Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz; Telephon 4.61.91; Postcheck III 321.
ABONNEMENTSPREIS: Fr. 6.—, Ausland Fr. 7.50. Für Vereinsmitglieder gratis. Einzelnummer 60 Cts.
INSERTIONSPREISE: 1 Seite Fr. 70.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 38.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 20.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 11.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 6.—.

VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE FÜR PILZKUNDE

Einladung zur Delegiertenversammlung

Sonntag, den 28. Januar 1940, im Hotel «Meierhof» in Horgen.

Beginn der Verhandlungen punkt 10 Uhr.

TRAKTANDENLISTE:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung in Luzern (publiziert in Nr. 3 unserer Zeitschrift, Jahrg. 1939).
2. Genehmigung des Jahresberichtes des Verbandes (in diesem Heft der Zeitschrift publiziert). Berichterstattung des Redaktors der Zeitschrift und des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission.
3. Genehmigung der Jahresrechnung, Anträge der Geschäftsprüfungskommission und Beschlussfassung über diese Anträge. Déchargeerteilung an die bisherige Geschäftsleitung.
4. Austritt der Sektion Bremgarten.
5. Anträge des Verbandsvorstandes:
 - a) Genehmigung des Reglementes der Wissenschaftlichen Kommission;
 - b) Genehmigung des Reglementes der Redaktion.
6. Antrag der Sektion Dietikon um Herabsetzung des Jahresbeitrages auf Fr. 3.—.
7. Budgetberatung, Festsetzung des Honorars für die neue Geschäftsleitung und Redaktion, Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1940.
8. Wahlen:
 - a) des neuen Verbandspräsidenten und der neuen Vorortssektion;
 - b) des Redaktors der Zeitschrift;
 - c) des Präsidenten und Sekretärs der Wissenschaftlichen Kommission;
 - d) der Sektion, die das neue Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zu stellen hat.
9. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
10. Verschiedenes.

Die diesjährige Delegiertenversammlung erfolgt in einer ernsten Zeit, die leider bereits unsere wohlvorbereitete Jubiläumsfeier verunmöglichte. Da indessen die bisherige

Geschäftsleitung auf eine Wiederwahl verzichtet, zählen wir auf eine rege Teilnahme an der kommenden Delegiertenversammlung, wo die Verbandsleitung in neue Hände gelegt werden muss. Wir ersuchen Sie anmit, Ihre Delegierten dem Verbandspräsidenten bis am 20. Januar 1940 bekanntzugeben, ebenso gleichzeitig die Teilnehmer am Mittagessen im Hotel «Meierhof».

Die Geschäftsleitung.

PS. Auf ein gestelltes Gesuch hin hält der Schnellzug Zürich ab 9.20 Uhr (der Linie Zürich—Pfäffikon) in Horgen.

Jahresbericht 1939.

Mit der Jahreswende geht ein Jubiläumsjahr vorüber, ohne dass zwar die auf den 2. und 3. September angesetzte Feier zum 20-jährigen Bestehen unseres Verbandes abgehalten werden konnte. Die Vorbereitungen für das Jubiläum haben freilich bei den mit der Organisation beauftragten Vorstandsmitgliedern trotzdem sehr viel Zeit und Mühe in Anspruch genommen, wofür ihnen allen hier der beste Dank des Verbandes ausgesprochen sei. Schon in der Abgeordnetenversammlung der ost- und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde vom 15. April in Thalwil bot sich dem Berichtersteller eine günstige Gelegenheit, auf das bevorstehende Vereinsfest hinzuweisen und für die Teilnahme an demselben persönlich zu werben. An einer Sitzung vom 24. Juni im Sihlhof in Zürich haben wir mit dem mittlerweile dort gegründeten Organisationskomitee für das Verbandsjubiläum ebenfalls Fühlung genommen und in diesem Komitee unter der Leitung von Herrn Dr. jur. Jos. Bugmann einen trefflichen Mitarbeiterstab gefunden. Eben als dann das wohlvorbereitete Fest vor sich gehen sollte, entlud sich jene düstere Gewitterwolke, welche schon lange unheildrohend über Europa lag. Der Ausbruch des neuen Krieges in Europa führte zwangsläufig zur Generalmobilmachung unserer Armee. Viele aus unseren Reihen hatten dem Aufgebot Folge zu leisten. Als treue Hüter des Vaterlandes steht die Mehrzahl von diesen Dienstpflichtigen heute noch an der Grenze, wo sie nun der vorliegende Bericht mit unsern besten Wünschen erreichen wird.

Unter dem Druck derartiger unvorhergesehener Ereignisse musste dann unsere Jubiläumsfeier in letzter Stunde abgesagt werden, nachdem alle Vorbereitungen dazu durch den Verbandsvorstand und das Organisationskomitee in Zürich getroffen worden waren. Sehr wertvolles und interessantes Material ist bei diesem Anlasse besonders beim Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission zusammen gekommen und versprach ein äusserst eindrucksvolles Bild zu geben von der Arbeit einzelner Sektionen sowie zahlreicher prominenter Mitarbeiter im Verbands. Alle diese Arbeiten aus der Werkstatt unserer Pilzfreunde mussten dann freilich wieder an die betreffenden Mitarbeiter zurückbefördert werden, wie auch die ganze Aufmachung im Kasino Tiefenbrunn, unter Leitung von Herrn W. Arndt kaum aufgestellt, vor seinem Einrücken in den Militärdienst raschestens wieder verschwinden musste.

Ein bleibendes Andenken an die so vereitelte Jubiläumsfeier besitzen wir indessen im Augustheft der Zeitschrift, das als Jubiläumsheft in flotter Ausstattung erschien und in die Hand unserer Pilzfreunde gelangte. Die Verbandsleitung hatte für die Herausgabe des Jubiläumsheftes ebenfalls eine Kommission bestellt, welche die nötigen Vorarbeiten in den Sitzungen vom 4. Mai in Burgdorf und vom 22. Juli in Bern geordnet und in dem gediegen ausgestatteten Heft ein schönes Andenken an das 20-jährige Bestehen geschaffen hat, das ebenso dem Verlage Benteli A.-G. zur Ehre gereicht. Auf unser Ersuchen sind